



CEMM | Hanoi, Vietnam

Mirko

Fak. Raumplanung, 8. Semester

04.Apr 2016 – 13.Jun 2016

CEMM Hanoi

Das CEMM ist ein Forschungszentrum und gehört zur Hanoi University of Science.



C enter for
E nvironmental
M odelling and
M onitoring

Schwerpunkte insbesondere im Monitoring von Luft-, Wasser- und Bodenqualität im Zusammenhang mit umweltrelevanten Planungen (Zulassungen bzw. Prüfung von Industrieanlagen / Bergbau).

Aktuelles Projekt: Management of Mineral Resource Extraction in Hoa Binh Province

<http://www.marex-project.de/>

Hanoi, Vietnam

Hanoi ist die Hauptstadt Vietnams und mit ca. 8 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes und liegt am fruchtbaren Delta des Roten Flusses. Das Klima ist subtropisch-monsunal mit feucht-heißen Sommern und mild-trockenen Wintern.

Die Landschaft Nordvietnams ist vor allem durch Gebirge geprägt, welche sich bis weit über die Grenzen von China im Norden und Laos im Westen erstrecken. 100 km östlich von Hanoi befindet sich das Südchinesische Meer, wo sich unter anderem die weltberühmte Halong Bay befindet, die viele Touristen anzieht.



https://de.wikipedia.org/wiki/Vietnam#/media/File:Vietnam_relief_location_map.jpg

Aufgaben während des Praktikums

Ich habe ausschließlich am Deutsch-Vietnamesischen Forschungsprojekt „MAREX“ mitgearbeitet. Dieses erforscht den Bauboom in Hanoi und dessen Auswirkungen auf die Umwelt. Meine Aufgaben waren dabei die Erstellung von thematischen Karten, sowie Auswertung und grafische Aufbereitung von Daten zu Umweltqualität in einem Geoinformationssystem.

Viele Exkursionen zum Beispiel zu Steinbrüchen im Umland von Hanoi (s.Bild) oder die Mitarbeit an Luftmessungen haben den Arbeitsalltag dabei etwas aufgelockert.



Durch das Praktikum bin ich selbstständiger geworden und habe gelernt Schwierigkeiten, welche die Arbeit im internationalen Umfeld mit sich bringen, (zB sprachliche oder kulturelle Barrieren) zu meistern.

Außerdem konnte ich meine GIS-Kenntnisse vertiefen und habe grundlegende Fähigkeiten zum Monitoring von Wasser- und Luftqualität erworben.



Eindrücke

Durch das Leben in einem Land wie Vietnam, mit einem anderen politischen System und großen Unterschieden im alltäglichen Leben, erlangt man natürlich auch einen neuen Blick auf Deutschland, stellt uns selbstverständliche Dinge in Frage und lernt wiederum andere zu schätzen.

Für mich persönlich war es eine tolle Erfahrung in einer WG mit Vietnamesen zu leben und deren Alltag mitzubekommen.

Hanoi ist eine sehr lebenswerte Stadt mit vielen kulturellen Angeboten. Die Altstadt ist voller kleiner Cafes, Kneipen, Galerien etc. und versprüht durch die verwinkelten Straßen und seine unregelmäßige Bebauung einen ganz besonderen Charme.

Kultur

Die vietnamesische Kultur in 3 Sätzen auf den Punkt zu bringen ist nicht wirklich möglich. Vielmehr ist sie ein bunter Mix, geprägt von vielen verschiedenen Einflüssen, und eng mit der Geschichte des Landes verworren. Wichtige Einflüsse sind zum Beispiel:

- Allgemeine ost-asiatische Einflüsse: z.B. Buddhismus, Kunst, Verehrung der Ahnen, Höflichkeit, Gastfreundschaft.
- Einflüsse aus der französischen Kolonialzeit: Fantastische Küche, Bäckereien, lateinische Schrift, viele prächtige Wohnhäuser und Kirchen.
- Sozialistische Einflüsse: Personenkult, Nationalstolz, Gemeinschaftsdenken, Nachbarschaft.

Besuche bei einigen Familien meiner vietnamesischen Mitbewohnern und Freunden, waren für mich sicherlich besondere Erlebnisse. Ich habe dort an traditionellen Zeremonien teilnehmen dürfen und die Kultur und das Leben auf dem Dorf kennengelernt:

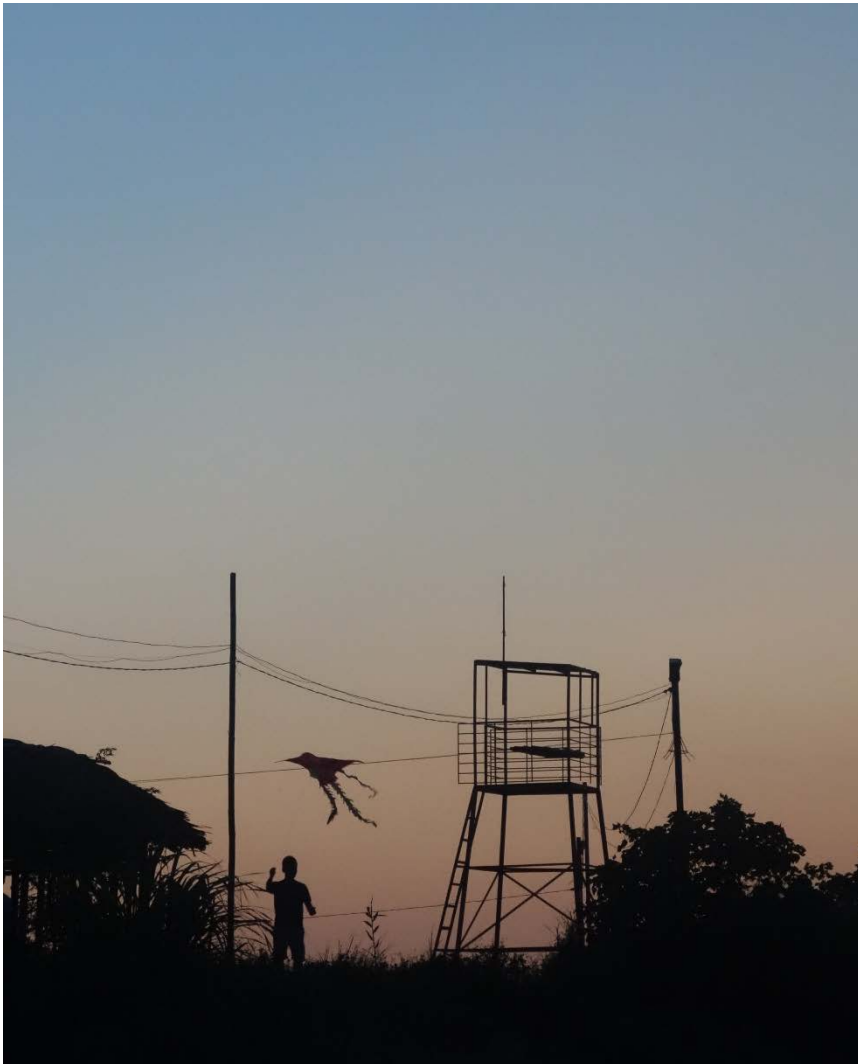
Oben: Umzug einer buddhistischen Gruppe zum Tempel.

Unten: Am Todestag einer Angehörigen, werden symbolisch Kleidung, Haushaltsgegenstände und Geld (allesamt aus Papier) verbrannt. Der Geist der Toten kann diese Gaben so empfangen.



Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Tipp 1: In Cong Vi, Lieu Giai und Gian Vo, westlich der Altstadt, gibt es schöne und günstige Wohnungen. Hier lebst du zentral, in der Nähe des schönen Westlakes.
- Tipp 2: Früher oder später wirst du am Steuer eines Mopeds sitzen. Am besten solltest du daher einen internationalen Moped-Führerschein mitbringen, da du bei Unfällen ohne Führerschein eventuell Probleme bekommen könntest.
- Tipp 3: Mach vor Ort einen Sprachkurs, auch wenn du nur ein paar Monate da bist. Diese sind günstig und es lohnt sich wirklich einige einfache Worte zu können, da du mit Englisch im Alltag oft nicht weiterkommst. Außerdem sind Sprachkurse auch eine super Möglichkeit erste Kontakte zu knüpfen.
- Tipp 4: Nicht aufgeben! 😊 Wenn du ein Praktikum machen willst, dann klappt das auch. In deiner Fakultät gibt es sicher Professoren oder Mitarbeiter, die Kontakte haben (wenn auch nicht unbedingt nach Hanoi) und sich freuen, wenn sie dir einen Platz vermitteln können.



Das Leben danach...

Was von den drei Monaten im Vietnam bleibt, sind in erster Linie natürlich die Freundschaften, die ich geschlossen habe. Fürs Studium habe ich sicherlich auch einige Fähigkeiten erworben und mein Wissen aus den vergangenen Semestern vertiefen können. Außerdem habe ich Kontakte zu verschiedenen internationalen Organisationen geknüpft.

Zurück in Deutschland werde ich im nächsten Semester meine Bachelorarbeit schreiben und dann im Anschluss wahrscheinlich mit dem Master anfangen. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, kann ich mir auch gut vorstellen, in der Zukunft für einige Zeit in einem Land wie Vietnam zu arbeiten.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken, dass dieser Bericht natürlich vor allem meine positiven Erfahrungen im Vietnam widerspiegelt. Natürlich läuft dort nicht alles super und ich sehe viele Dinge dort sehr kritisch: Es gibt so gut wie keine Meinungs- und Pressefreiheit, Regierungskritiker werden verfolgt, die Umwelt wird zugunsten der Wirtschaft völlig zerstört, Tiere werden oft miserabel behandelt, es gibt nur eine Partei und kaum Mitbestimmung des Volkes.

Diese Dinge sollen in diesem Rahmen nicht weiter ausgeführt werden, allerdings sollen sie hier zumindest kurz erwähnt sein, da sie zum heutigen Vietnam genauso dazugehören wie eine ganze Menge schöner und positiver Aspekte.

Nichtsdestotrotz, kann ich nur zu einem Studienaufenthalt im Ausland und in Vietnam raten. Negative Erfahrungen gehören halt dazu und sind wahrscheinlich mindestens genauso wertvoll wie positive. Ihr werdet's nicht bereuen!



